

Präsidentenkonferenz der Stufen- und Fachkonferenzen des Kantons Schaffhausen

Urs Saxer

Kantonsschule Schaffhausen, Pestalozzistrasse 20, 8200 Schaffhausen

Telefon 052 632 24 24, Telefax 052 632 24 10, saxerurs@kanti.ch

Jahresbericht 2007

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin,
liebe Kolleginnen und Kollegen

In meinem Jahresbericht werde ich rückblickend die folgenden drei Punkte beleuchten.

1. Personelles
2. Sachgeschäfte
3. Was ein neuer Kassier alles auslösen kann ...

1. Personelle Wechsel, Konstanz und Vakanzen

Das abgelaufene Jahr hat einige personelle Wechsel mit sich gebracht: Nach dem Wechsel im Vorsitz der Präsidentenkonferenz von Ruth Peyer auf Urs Saxer, kamen mit Yvette Padovan als neue Präsidentin der Kindergarten-Stufenkonferenz und mit Rägi Knill als neue Präsidentin der Stufenkonferenz zwei neue Gesichter in die Präsidentenkonferenz. Mit Thomas Meier und Eduard Looser ist die Pädagogische Hochschule nun auch vollständig in der mittlerweile 14köpfigen Präsidentenkonferenz vertreten. Die bisherigen Lehrer- und Stufenvertreterinnen und -vertreter haben die Konstanz in der Behandlung der Sachgeschäfte sichergestellt.

Die Vakanz in der Stufenkonferenz der Primarschule besteht leider weiterhin. Stefan Balduzzi und Robert Hässig haben sich dieser Frage in einer „Interessengruppe Primarschulkonferenz – wie weiter?“ angenommen und die Situation in anderen Kantonen analysiert. In Absprache mit dem Erziehungsdepartement sollen die offenen Fragen im Rahmen einer extern moderierten Veranstaltung angegangen werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich für die Vakanz der zahlenmässig grössten Stufenkonferenz bald eine Lösung finden wird.

2. Sachgeschäfte der Präsidentenkonferenz

In der ersten Sitzung im Januar wurden die Rahmenbedingungen für die Arbeit diskutiert. Dabei wurde beschlossen, dass die Sitzungsprotokolle neu im elektronischen Schulblatt veröffentlicht werden, um die Tätigkeit der Präsidentenkonferenz transparenter zu machen. Auf die früher durchgeführten Quartalsgespräche wird verzichtet, bei Bedarf werden Vertreter des Erziehungsdepartements in die Präsidentenkonferenz eingeladen.

Dies war bei der Information zum Stand der Arbeiten im Projekt Englisch in der Primarschule und bei der Information zur Serviceplattform Schule der Fall. Beim Projekt Englisch in der Primarschule zeigte sich einmal mehr, wie wichtig eine klare Information der verschiedenen Interessengruppen ist, selbst

wenn Entscheidungen nicht mehr verändert werden können. In diesem Sinne ist die Präsidentenkonferenz ein Gremium, in welchem nicht nur koordiniert werden kann, sondern auch wirkungsvoll stufenübergreifend informiert werden kann.

Ein Antrag der Sekundarlehrerkonferenz betreffend Informatik wurde an den Erziehungsrat weitergeleitet. Die entsprechende Arbeitsgruppe wird nach den Herbstferien an den Stufenkonferenzen erste Massnahmen vorschlagen. Ein zweiter Antrag für eine ganztägige Fachkonferenz Handwerkliches Gestalten und Ernährung wurde bewilligt.

Die Sachgeschäfte wurden in zwei Sitzungen behandelt. Mit Spannung werden nun die Weichenstellungen des neuen Schulgesetzes erwartet: Die Strukturen für das im neuen Schulgesetz vorgesehene „Gremium der Lehrenden“ werden in der Präsidentenkonferenz angegangen, sobald ersichtlich ist, wann und in welche Richtung das neue Schulgesetz die bestehenden Strukturen weiterentwickeln wird.

3. Was ein neuer Kassier alles auslösen kann

Umsatzmässig zählt die Kasse der Präsidentenkonferenz nicht zu den grössten des Kantons, was bei einem bescheidenen Mitgliederbeitrag Fr. 6.50 nicht weiter erstaunt. Umso mehr waren wir überrascht, als unser neuer Kassier, Reto Beeler, ein Bankbüchlein des ehemaligen Lehrergesangsvereins in den Akten aufspürte und den Betrag zur allgemeinen Verteilung vorschlug. Und wie wir Lehrer halt so sind. Geld wird nicht einfach verteilt, sondern zuerst wird dafür etwas geleistet. Der Goldtopf wurde im Rahmen eines Musikprojektes ausgeschrieben. Dass sich gleich fünf Schulen diesen Goldtopf teilen, zeigt einmal mehr, wie engagiert unsere Lehrkräfte sind.

Zum Schluss noch ein kleiner Blick voraus: Mit dem weiteren Verlauf der Vorlage des neuen Schul- und Bildungsgesetzes wird sich auch die Zukunft der Präsidentenkonferenz weisen. Ganz gleich wie die nächsten Schritte aussehen werden, ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Stufen. Dies in der Überzeugung, dass Schule nur dann erfolgreich gelingen kann, wenn die verschiedenen Stufen eng zusammenarbeiten. In diesem Sinne wünsche ich allen Vertretern in der Präsidentenkonferenz weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Schaffhausen, 18. September 2007

Präsidentenkonferenz
der Stufen- und Fachkonferenzen des Kantons Schaffhausen



Urs Saxer, Präsident